Dieser Text wurde zuerst am 25.10.2026 auf www.limpertinentmedia.com unter der URL ‹https://www.limpertinentmedia.com/post/jacques-baud-sanctions-ue-prolongees-ukraine-motifs› veröffentlicht. Lizenz: Amèle Debey, L'Impertinent, CC BY-NC-ND 4.0

Screenshot: ‹https://www.youtube.com/watch?v=weDSmvjN5k4›

Jacques Baud wird ein weiteres Jahr sanktioniert

EU schreibt ihre **Motive neu**

Der Schweizer Oberst, der seit dem 15. Dezember 2025 in Brüssel blockiert ist [1], bleibt mindestens bis Oktober 2027 sanktioniert. Aber in der Erneuerungsentscheidung hat die Europäische Union die Gründe für ihre Aufnahme umgeschrieben: Die Ukraine ist nicht mehr das Land, das bedroht würde.

Autor: Amèle Debey

Journalistin, die ihre Karriere 2009 in Paris begann und anschließend für zahlreiche Redaktionen in der Romandie tätig war, darunter „Vigousse“, „20minutes“, La Télé, Bon pour la tête und watson.

Am 8. Oktober dieses Jahres verlängerte der Rat der EU zum 9. Oktober 2027 [2] alle Sanktionen im Zusammenhang mit den „destabilisierenden Aktivitäten“ Russlands, die sich nun gegen 80 Personen und 20 Organisationen richten. Jacques Baud gehört dazu, doch die Gründe für seine Aufnahme in die Liste wurden neu formuliert. Der Verlängerungsbeschluss ändert die Angaben zu acht Personen, darunter auch seine [3], ohne Gründe dafür anzugeben. Die ihm vorgeworfenen Tatsachen bleiben unverändert, doch die rechtliche Schlussfolgerung ändert sich.

Im Dezember 2025 warf ihm der Rat vor, Maßnahmen der russischen Regierung zu unterstützen, „die die Stabilität oder Sicherheit eines Drittstaates (der Ukraine) gefährden oder bedrohen“ [4]. In der neuen Fassung wird ihm vorgeworfen, Handlungen zu unterstützen, „die die Demokratie untergraben und die Stabilität oder Sicherheit eines Drittstaates bedrohen“ [5]. Die Ukraine wird darin nicht mehr als das bedrohte Land genannt, und dieser Drittstaat wird nicht mehr identifiziert. An seiner Stelle erscheint ein Angriff auf „die Demokratie“, den der Text nicht näher präzisiert.

Der rechtliche Kontext erklärt diese Praxis zum Teil. Jede Erneuerung bietet Anlass für eine Überprüfung der Liste, und dies ist der Zeitpunkt, an dem der Rat die Begründungen aktualisiert. Er tut dies in der Regel aus drei Gründen: um neue Tatsachen einzubeziehen, um Stellungnahmen oder Anträge auf Streichung von den sanktionierten Personen zu berücksichtigen und um Einträge zu konsolidieren, die vor dem Gericht der EU angefochten wurden oder durch dessen Rechtsprechung ins Wanken geraten sind.

Die neuen Begründungen sind vager, was in beide Richtungen wirkt. Ein nicht näher bezeichnetes „Drittland“ und eine nicht näher definierte „Demokratie“ lassen sich schwerer widerlegen, da man nicht mehr genau weiß, was man eigent-

57.	Jacques BAUD	Funktion: Ehemaliger Oberst der Schweizer Armee, ehemaliger strategischer Analyst und Sachverständiger für Geheimdienste und Terrorismus Geburtsdatum: 1.4.1955 Staatsangehörigkeit: schweizerisch Geschlecht: männlich	Jacques Baud, ehemaliger Oberst der Schweizer Armee und strategischer Analyst, ist regelmäßig Gast in prorussischen Fernseh- und Radioprogrammen. Er fungiert als Sprachrohr für prorussische Propaganda und verbreitet Verschwörungstheorien, indem er beispielsweise die Ukraine bezichtigt, ihre eigene Invasion herbeigeführt zu haben, um der NATO beizutreten. Daher ist Jacques Baud für Handlungen oder politische Maßnahmen, die der Regierung der Russischen Föderation zuzurechnen sind und die die Stabilität oder die Sicherheit in einem Drittland (Ukraine) untergraben oder bedrohen, durch die Beteiligung am Einsatz von Informationsmanipulation und Einflussnahme verantwortlich, setzt diese um oder unterstützt sie.	15.12.2025

Sanktionsbegründung 2025.

57.	Jacques BAUD	Funktion: ehemaliger Oberst der Schweizer Armee; ehemaliger strategischer Analyst, Sachverständiger für Geheimdienste und Terrorismus Geburtsdatum: 1.4.1955 Staatsangehörigkeit: schweizerisch Geschlecht: männlich	Jacques Baud, ehemaliger Oberst der Schweizer Armee und strategischer Analyst, ist regelmäßig Gast in prorussischen Fernseh- und Radioprogrammen. Er fungiert als Sprachrohr für prorussische Propaganda und verbreitet Verschwörungstheorien, indem er beispielsweise die Ukraine bezichtigt, ihre eigene Invasion herbeigeführt zu haben, um der NATO beizutreten. Daher ist Jacques Baud für Handlungen oder politische Maßnahmen, die der Regierung der Russischen Föderation zuzurechnen sind und die die Demokratie untergraben und die Stabilität oder die Sicherheit in einem Drittland bedrohen, durch die Beteiligung am Einsatz von Informationsmanipulation und Einflussnahme verantwortlich, setzt diese um oder unterstützt sie.	15.12.2025“

Neue Sanktionsbegründung 2026.

lich anfechten soll. Diese Ungenauigkeit kann sich aber auch gegen den Rat wenden: Wie soll man sich dagegen verteidigen, ein Land bedroht zu haben, das nicht namentlich genannt wird? Hinzu kommt ein redaktionelles Detail: Der alte Text lautete „gefährden ODER bedrohen“, der neue „gefährden UND bedrohen“. Wörtlich genommen muss der Rat nun beides nachweisen.

Die Unschuldsvermutung „gilt nicht“

Am 15. Oktober veröffentlichte der deutsche Journalist Hüseyin Dogru auf Twitter das Schreiben, das seine Anwälte bezüglich seines Antrags auf Aufhebung der gegen ihn verhängten Sanktionen erhalten hatten. „Der Rat der EU hat mir ein Schreiben zukommen lassen, in dem er mich über seinen Entscheid informiert, die gegen mich verhängten Sanktionen NICHT aufzuheben. Das bedeutet mindestens ein weiteres Jahr unter dem Sanktionsregime“, schreibt er. „Die angeführten Gründe sollten allen als Warnung dienen, in welche Richtung sich der europäische Autoritarismus entwickelt.“ Und er fügte hinzu: „Der Rat der EU behauptet, dass die ‚Unschuldsvermutung‘ auf mich keine Anwendung finde, und bezeichnet meine darauf gestützte Beschwerde als ‚unbegründet‘. Warum? Weil die Sanktionen seiner Ansicht nach ‚vorübergehend‘ sind und ‚keinen strafrechtlichen Charakter haben‘.“

Council of the European Union
General Secretariat
Directorate-General External Relations
Directorate Global and Horizontal Affairs

SGS 26/3309

Brussels, 9 October 2026

Mr. [redacted]

Mr. [redacted]

Subject: Mr. Hüseyin DOGRU and AFA Media (Medya)

Dear Sirs,

The Council refers to your letter dated 8 June 2026 on behalf of your clients, Hussein DOGRU and AFA MEDYA, in which you requested the Council to reconsider their designation under Council Decision (CFSP) 2024/2643 and Council Regulation (EU) 2024/2642 concerning restrictive measures in view of Russia's destabilising activities.

Publiziert auf Free21 am 01.11.2026, 6:00 Uhr

On the alleged disproportionate impact of the measures on your personal and family life, the Council draws your attention once again to the derogations foreseen in the acts referred above, by which Member States may authorise the release of certain frozen funds necessary to satisfy basic needs, including payments for rent and mortgage.

As to your further arguments, the Council recalls that pursuant to Article 10 of Council Decision (CFSP) 2024/2643 the measures at stake are subject to an objective time-limit of twelve months and are kept under constant review. In line with the case law, they are temporary and are not criminal in nature. The alleged violation of the presumption of innocence is therefore unfounded.

Further, in annex to your observations, you provide the Reply to the Statement of defence submitted to the Court on behalf of your clients in the case T-429/25. The Council has already presented its answer to this Reply in its Rejoinder and fully refers to the written submissions made by the Council in these proceedings which are still pending before the General Court. Also, the Council notes that the text of an application for annulment submitted on behalf of another legal entity is annexed to your observations (pages 10-47). The Council considers this application as irrelevant to the evaluation of your clients' designation.

Auf diese Frage angesprochen betont Jacques Baud, dass jeder Fall anders sei. Er möchte jedoch die Vertraulichkeit der erhaltenen Dokumente nicht verletzen, um die Arbeit seiner Anwälte nicht zu behindern, die fest entschlossen sind, die Schritte fortzusetzen, um seine Unschuld zu beweisen.

Einmonatige Ausnahmeregelung aus humanitären Gründen

Wie er uns in seiner letzten Kolumne auf L'Impertinent TV erklärte, wird der Schweizer Oberst dennoch für kurze Zeit Zugang zu seinen Bankkonten erhalten, da sein Antrag auf eine humanitäre Ausnahmegenehmigung vom belgischen Innenministerium bewilligt wurde [6]. Diese muss, im Gegensatz zu den Sanktionen selbst, alle sechs Monate überprüft werden, was ihre Reichweite angesichts der verschiedenen administrativen Verzögerungen erheblich einschränkt.

Zur Erinnerung: Jacques Baud unterliegt seit dem 15. Dezember 2025 [7] (offizielles Datum des Inkrafttretens der Sanktionen) europäischen Sanktionen und darf Belgien nicht verlassen, hat weder freien Zugriff auf seine Rente noch auf seine Schweizer Konten [8] – wegen „pro-russischer Propaganda". Und das, obwohl Bern beschlossen hat, die EU-Sanktionen gegen Jacques Baud und Nathalie Yamb nicht zu übernehmen.

Die Schweizer Behörden, insbesondere das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), waren der Ansicht, dass die europäischen Maßnahmen gegen „hybride Bedrohungen" und „Desinformation" im Hinblick auf die Meinungsäußerungsfreiheit erhebliche rechtliche und politische Probleme aufwerfen. Dennoch werden Jacques Bauds Verträge mit verschiedenen Schweizer Versicherungsgesellschaften aus „Compliance"-Gründen alle nacheinander gekündigt. Auf Anfrage von „L'Impertinent" im vergangenen Februar erklärte uns das SECO [9]: „Wir weisen darauf hin, dass es den Banken aus Risiko- und Reputationsgründen freisteht, Maßnahmen zu ergreifen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen der Schweiz hinausgehen, und ihre Geschäftspraktiken an internationale Sanktionen anzupassen."

Quellen:

[1] Amèle Debey (14.12.2025): „Jacques Baud sanctionné par Bruxelles: «Je n'ai jamais touché un centime de la Russie»". L'Impertinent. <*https://www.limpertinentmedia.com/post/jacques-baud-sanctionne-par-bruxelles-je-n-ai-jamais-touche-un-centime-de-la-russie*>

[2] Press and information team of the Delegation to UKRAINE (08.10.2026): „Russia's hybrid activities: Council prolongs restrictive measures until October 2027". Delegation of the European Union to Ukraine . <*https://www.eeas.europa.eu/delegations/ukraine/russias-hybrid-activities-council-prolongs-restrictive-measures-until-october-2027_en*>

[3] Europarat (02.10.2026): „DÉCISION (PESC) 2026/... DU CONSEIL du ... modifiant la décision (PESC) 2024/2643 concernant des mesures restrictives eu égard aux activités déstabilisatrices menées par la Russie". Europäischer Rat. <*https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-13052-2026-INIT/fr/pdf*>

[4] Document 32025D2572 (15.12.2025): „Décision (PESC) 2025/2572 du Conseil du 15 décembre 2025 modifiant la décision (PESC) 2024/2643 concernant des mesures restrictives eu égard aux activités déstabilisatrices menées par la Russie". Europäische Union. <*https://eur-lex.europa.eu/legal-content/FR/TXT/?uri=OJ:L_202502572*>

[5] Document 32026D2258 (08.10.2026): „Décision (PESC) 2026/2258 du Conseil du 8 octobre 2026 modifiant la décision (PESC) 2024/2643 concernant des mesures restrictives eu égard aux activités déstabilisatrices menées par la Russie". Europäische Union. <*https://eur-lex.europa.eu/legal-content/FR/TXT/?uri=OJ:L_202602258*>

[6] L'Impertinent TV (13.10.2026): „Diesel russe: ce que cache l'accord Trump-Poutine... et le risque pour l'Ukraine | Jacques Baud". YouTube. <*https://youtu.be/weDSmvjN5k4*>

[7] siehe [1]

[8] Amèle Debey (23.02.2026): „Jacques Baud: ses comptes suisses bloqués sans avertissement". L'Impertinent. <*https://www.limpertinentmedia.com/post/jacques-baud-ses-comptes-suisses-bloques-sans-avertissement*>

[9] ebd.